



Liebe Präsidentinnen und Präsidenten
Liebe Mitrotarierinnen und Mitrotarier
Liebe Rotaracterinnen und Rotaracter

Let's Share Your Rotary Vision war das Thema des Institute in Berlin. Vom 7. – 9 November befassten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Institutes mit der Frage, wie sich Rotary in Zukunft entwickeln soll. Eindrücklicher Hintergrund boten die Feiern zum 25. Jahrestag des Mauerfalls. Gegen 8000 Ballone markierten den ehemaligen Verlauf der Mauer, sie wurden am 9. November von „Ballonpaten“ in den Himmel entlassen. Es herrschte eine freundliche, nachdenkliche und versöhnliche Atmosphäre, die an den Schnüren befestigten Botschaften verkündeten die Hoffnung auf eine menschliche Gesellschaft ohne Mauern und Ungerechtigkeit. Menschen, die in den 30-er



Jahren in Ostdeutschland geboren wurden, wussten wovon sie sprachen Sie hatte zwei Diktaturen erlebt und tatsächlich nicht das grosse Los gezogen, weil sie eine Flugstunde weiter nordöstlich und 10 Jahre früher als ich auf die Welt kamen.

Dieser Hintergrund motivierte, über die Zukunft von „Service Above Self“ nachzudenken und zu diskutieren. Dabei stachen namentlich zwei Referate hervor:

„Vision. Innovation. Inspiration“ Prof. Dr. Horst Opaschowski, Zukunftsforscher

Der Referent ortet im heutigen Umfeld eine Renaissance der Werte, bei denen die der Zusammenhalt der Gesellschaft über dem Wettbewerb steht. Damit sind am ehesten die Voraussetzungen gegeben, um die mit der Entwicklung verbundenen Herausforderungen in den Bereichen Globalisierung, Soziales und Demoskopie begegnen zu können:

- *Globalisierung*: diese ist nur gangbar, wenn es auch gelingt, lebenswertes Leben zu globalisieren. Trotz Bevölkerungsexplosion und völliger Veränderung des Arbeitsumfelds muss es gelingen, dass alle die Chance haben, Schaffensfreude und Erfolg zu erleben. Andernfalls sind Migration und Konflikte die Folge.
- *Soziales*: Die Gesellschaft bewegt sich von Institutionen zu Netzwerken, die offener, spontaner und zeitlich limitiert sind. Aktionen und direkter Einsatz für Werte werden gegenüber Clubämtern bevorzugt. Die Motivation für Einsätze ist besonders gross, wenn diese Erlebnischarakter haben.
- *Demoskopie*: Die Bevölkerung wird weltweit älter. Dabei vergrössert sich der Wohlfahrtsunterschied zwischen armen und reichen Ländern, wodurch das Konfliktpotential steigt. Sicherheit wird in der Gemeinschaft gesucht. Falls dies wegen der räumlichen Trennung nicht innerhalb der Familie möglich ist, treten andere Netzwerke an deren Stelle.

Rotary wird sich in diesem Umfeld zu mehr Zwangslosigkeit, Freiheit und Freude am „gebraucht werden“ entwickeln. Der Frauenanteil wird steigen, die Mitgliedschaft zum Konvoi der „Wahlverwandtschaften“, welche die Freude des Zusammenseins in Zeiten beschleunigten Mangels ermöglichen.

„Influence of modern telecommunication on the society of tomorrow“ Timotheus Höttges, CEO Deutsche Telekom

Der Referent geht von der Hypothese aus: Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert, alles was vernetzt werden kann, wird vernetzt“. Dies hat die vierte menschliche Evolution zur Folge, welche eben erst begonnen hat. Diese zeichnet sich durch folgende Tendenzen aus:

- *Daten – je mehr desto besser und desto wertvoller*. Apple, Amazon, Facebook, Google und weitere US-Unternehmen haben dies erkannt und haben ihre Firmen zu virtuellen Verkaufsflächen und Cloud-Anbietern weiterentwickelt. Der Trend läuft in Richtung stärkerer Vernetzung und beschleunigtem Datentransfer durch stets leistungsfähigere technische Mittel.
- *Benutzen statt besitzen – eine neue Philosophie mit weniger Leerlauf*. Carsharing ist erst der Anfang einer generellen Entwicklung, mit intensiverem Datentransfer verfügbare Ressourcen und Bedürfnisträger zusammen zu bringen. Dadurch werden Ineffizienz und Kosten reduziert. Oder soll auch in Zukunft eine Bohrmaschine insgesamt durchschnittlich während einer Stunde betrieben werden?

- *Sicherheit und Vertrauenskapital haben steigende Bedeutung.* Die vernetzte Teilungsgesellschaft funktioniert nur, wenn gewisse Anforderungen bezüglich Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Daten-Managements erfüllt sind. Daten müssen effizient gewonnen, vor Manipulationen geschützt und zeitgerecht frei verfügbar sein. Sicherheit und Vertrauen sind auch für die Umsetzung der Ökonomie des Teilens nötig. Google, e-Bay und weitere Unternehmen stellen beispielsweise Beurteilungen ihrer Anbieter ein, womit allerdings auch die Privatsphäre schrumpft. Wie überall gibt es Gewinner und Verlierer.

Rotary kann zu den Gewinnern gehören, wenn wir die Chancen nutzen. Wir verfügen über zahlreiche Trümpfe: ein grosses Wissenspotential, ein soziales Netzwerk, welches diese Bezeichnung verdient, respektierte Mitglieder, die wir selbst aufnehmen, Freundschaft, um gutes zu bewirken, Zugang zu Märkten und anderem mehr. Allerdings müssen wir uns der breiten Palette der sich daraus ergebenden Möglichkeiten bewusst werden: neue Kommunikationsformen, Bereitstellung von Wissen, Generierung von Spenden, Vernetzungsangebote für potentielle Mitglieder, Aufrechterhaltung der Beziehungen mit älteren Rotariern. Wir wissen noch wenig, wie wir diese Möglichkeiten in einem sich rasch ändernden Umfeld am besten nutzen können, Ideen und Anregungen sind willkommen!

Freundschaftliche Grüsse, Euer Governor

Urs Klemm

Rückblick

Rotary forever Young – Country Fair



Austauschschülerinnen und –Schüler haben die Qual der Wahl. Wer sich für ein Austauschjahr entschliesst, kreuzt nicht einfach eine Wunsch-Destination an, sondern wird gemeinsam mit den Eltern zur „Country-Fair“ eingeladen. Dort informiert Ursula Gervasi über die Modalitäten, Inbounds und ehemalige Outbounds werben mit einer Standaktion für Destinationen. Die künftigen Outbounds klappern dann die Stände ab, Wechsel alle drei Minuten. Beachtlich, was sich da die verschiedenen Ambassadorinnen und Ambassadors alles einfallen lassen: Video-Clips über die Schönheiten der Destination, Amerikanerinnen, die um 5 Uhr aufstehen und Muffins backen, Kolumbianer, die zu einer kurzen Tanzstunde einladen, Argentinier, die auf die Offenheit und Gastfreund hinweisen, kurz, auch als Besucher kommt man zum Schluss, dass man so bald als möglich zu einer Weltreise aufbrechen sollte. Am Schluss einigen sich dann Outbounds und Eltern, wohin die Reise gehen soll, informiert und überzeugt.

Neurotarierseminar – nicht nur für Neurotarierinnen und Neurotarier



Um die 70 Neurotarierinnen und Neurotarier haben sich, erfreulicherweise mit einer steigenden Zahl von Partnerinnen und Partnern in Lenzburg über die Rotary-Welt informiert. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu machen. Die morgendlichen Nebelschwaden lösten sich im Laufe des Seminars auf, so dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach einem Schlussapéro den Heimweg in ein sonniges Wochenende antreten konnten. 2015 wird wiederum im November ein Neurotarier-Seminar durchgeführt.

Mitgliederentwicklung Oktober

Neuaufnahmen 12 (40, 3×41, 44, 45, 2×48, 52, 2×54. 56 J), Austritte 4, Verstorben 1, Mitgliederzahl 3954, Jahresbeginn 3930

Agenda

17.01.2015	Informations- und PR-Seminar in Lenzburg. Themen: Kommunikation, Branding, Medien
Jan – Feb 2015	Regionalkonferenzen für Presidents, -elect und Interessierte gemäss Distriktsagenda
24. 4. 2015	PETS Luzern, obligatorisch für alle Präsidentinnen und Präsidenten für das Clubjahr 15/16
12./13. 6. 2015	Distriktskonferenz Aarau

DG-Governor Urs Klemm Gotthelfstrasse 14 5000 Aarau info@ursklemm.ch Tel 062 822 74 21 Mobil 079 784 17 25	DG-Sekretariat Karin Büchli Netzwerk Müllerhaus Bleichenrain 7 5600 Lenzburg dgsekretariat@netzwerk-muellerhaus.ch Tel 062 888 01 17 Mobil 079 330 22 41	Assistant Governors Karin Büchli Johann-Rudolf Gunzenhauser Christophe Leuenberger Urs Felix Meyer Marco Petruzzi Guido Rösch	Rotary International Europe/Africa-Office Witikonstrasse 15 8032 Zürich 041 387 71 11 eao@rotary.org Web www.rotary1980.ch www.rotary.ch www.rotary.org
--	--	---	---